

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 49

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen, und beachtet werden wird, ehmünden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rpf.; bei Wiederholungen großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

**PATENT.**  
von technisches Bureau  
J. Brandt & G.W.v.Nawrocki  
Civil-Jingenieure  
BERLIN-N., Leipziger-Str. 12a.  
[504]

Fabrik und Niederlage  
feinster Stereokopibilder  
auf Glas u. auf Papier jeder Art.  
Von Fr. 2. — p. Dtz. bis Fr. 66. — p. Dtz.  
Stereokopapparate, Monocles, Graphoscope,  
Emaille-Manschettenknöpfe  
Busennadeln & Broschen  
woran in mikro-photograph. Reproduction  
eine ganze Titelseite d. Kladderadatsch,  
Schalk, Punsch, Puck, Land u. Meer etc.  
deutlich mit d. Loupe zu lesen, Preis Fr. 5  
das Paar.

**Christmann & Cie.**  
Kunstverlag und photogr.-artist. Anstalt,  
Friedrichstrasse 76, Berlin W.  
Jede Auskunft bereitwilligst. 612a

**Neue Alpenpost.**  
Verlag von  
Orell Füssli & Co., Zürich.  
Abonnementspreis:  
jährl. Fr. 10, halbjährl. Fr. 6.  
Einnominal Probabeonnement Fr. 1.

**Inhaltsverzeichniss**  
der Nr. 23 vom 6. December 1879.  
Spaziergang von Linthal nach Hinterhein. (Fortsetzung). — Ein Monat durch's Hochgebirge. [Frei nach dem Italienschen des Grafen Tommaso de Cambray-Digny. (Schluss.) — Au Säntis. (Par O. Huguenin.) — Graubündner Sagen. (Von J. J. Binder.) — Chronik der Alpenvereine. — Korrespondenzen. — Verschiedenes.

**Illustration:**  
**Sommel de l'Altmann.**  
vu du Säntis. Dessin de O. Huguenin.

**Eine tüchtige, solide Köchin,** mit gutem eingesogenem Charakter und einer eben jötge **Summeringuer,** welche nichts in Serviceständern dienten, jüden Stellen im gleichen Hause, in Bern oder auswärts. — Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

**Eine Tochter,** beider Sprachen mächtig, just für sofort Sicht in einem besten Restaurant als **Büffetdame** oder in einem Hotel zur **Grüne der Haushfrau.** 341

**Gin Frauenzimmer,** dem man die Führung eines grössten Hauses nicht anvertrauen kann, jucht Stellung als

**Haushälterin.**

**Mechanische Ofenfabrik Sursee**  
vormals **Weltart & Cie.**



Als Specialität empfehlen wir unsere bekannten und allgemein beliebten Calorifères (Reguliröfen), irlandisches System, mit langsamer Verbrennung, mit ordinärer und verzierter Gussumhüllung, sowie mit Umhüllung mit feinsten bemalten englischen Fayencekacheln. Der Feuerraum sämmtlicher Calorifères ist mit besten schottischen Chamottesteinen ausgefüllt. Mit und ohne Wasserverdunstungsapparat.

Unsere Colifères sind im Verhältniss zu ihren Vortheilen, ihrer Solidität und dem verwendeten wertvollen Material gegen andere neuere Ofensorten die billigsten.

Vieljährige Erfahrungen. Grosse und gute Einrichtung. Garantie. Beste Referenzen. Prompte Bedienung. Prospektus und Kachelkollektion franco.

Alleiniges Dépôt für Zürich und Umgebung bei Herrn **A. Bender,** Eisenhandlung. Dépôt in Basel: **G. Strahm,** Greifengasse; Bern: **Lauterburg & Co.**; Lausanne: **Charles Schnyder;** Genf: **Paccard und Bétemps fils;** St. Gallen: **Gutknecht & Co.** (579)

In Unterzeichneter ist erschienen und bei allen Kalenderverkäufern zu haben: (606)

**Schaffhauser Bote**  
Schweizer. Volkskalender auf das Schaltjahr  
1880.

Herausgegeben von **Karl Keller.**

#### Inhaltsverzeichniss:

Zum neuen Jahr. Kalendergruss. — Verloren. — Im Rausch. — Schreckliches Gericht. — Von Adressen und Briefen. (Mit Abbildung.) — Vater pfeif! — Ein Schwank. — Ich muss, ich kann, ich will. — Uebel angebrachtes Rezept. — Der Vater verbietet, die Mutter erlaubt. — Das Judenquartier in Rom (Brief an den Boten). — Ein Hanswurst-Leben. (Mit Abbildung.) — Eine sonderbare Gemeindesvorsteherwahl und doch eine gerathene. — Unheimliche Gäste. — Unglück in der Wildniss. (Mit Abbildung.) — Von einer Reise des Schaffhauser Boten: 1. Paris. 2. Ein Tag am Meere. (Mit Abbildung.) 3. In London. — Pfarrer und Milchmann. — Aus der Schule. — Liebe nach dem Geld. — Von sonderbaren Leuten. (Mit Abbildung.) — Ein Lied vom braven Mann. — Das theuerste Glas Wasser. — Zwei schöne Soldatenstücke. — Sonderbare Quittung. — Ein Kater als Zeuge vor Gericht. — Wie es früher bei uns aussah. (Mit Abbildung.) — Was die Chronik von verschiedenen Achtziger-Jahren berichtet. — Ein Brief vom Vetter aus Amerika. (Mit Abbildung.) — Des Schaffhauser Boten Weltumschau. (Mit Abbildung.) — Gemeinnütziges.

**Preis 35 Cts.**

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.  
**Brottmann'sche Buchhandlung** in Schaffhausen.

#### Glückspilz.

- Ob nun der Basler Schuhmacher in Folge seines Wiener-Loteriegliedes seinen Beruf aufgibt?
- Allerdings, weil er kein Pech mehr hat.
- Ich glaube aber, er fährt doch fort zu schustern, weil er jetzt eine Masse Vorsten hat, denn wer den ersten Preis in der Loterie gewinnt, muß bedeutend Schwein haben.

#### Trost.

Als Nationalratskandidat  
Fiel ich im Frühling durch o weh!  
Als Grossrath kam ich zu auch spät;  
Ich hatte gleichfalls Pech, herrjeh!  
Doch fehlen mir auch Amt und Titel  
Zur Ehrbezeugung und zur Zier,  
Hab' ich zum Trost ganz andre Mittel  
Als Titel: — gutes Werthpapier.

#### Sinnspruch.

Willst du bei Allen Vertrauen haben,  
So frage Jeden um seinen Rath  
Und sage Jedom, das sei der Beste,  
Den man bis jetzt dir geben that!

#### Vom Büchertisch.

An den langen Winterabenden erholt sich die Jugend und mit ihr vergnügen sich auch gerne die Erwachsenen nach gethaner Arbeit durch ein passendes Spiel. Was wollen wir spielen? so frägt man sich; allein nicht immer weiß man was. Nun ist bei R. Jenni's Buchhandlung (H. Köhler) in Bern soeben ein Spiel erschienen, das die vollste Beachtung verdient. „Abenteuer auf einer Reise durch die Schweiz. Ein Würfel- und Pfänderspiel“ nennt es sich. Es ist ein grosses lithographiertes Tableau mit 60 Abbildungen, welche naturgetreue Ansichten von Schweizerstädten, Naturschönheiten etc. darstellen und allerliebst ausgeführt sind. Auch die „Abenteuer auf der Reise durch die Schweiz“ bieten in Knittelversen in humoristischer Weise die nötige Erklärung und die letzte Seite des Textes dient als Wegweiser beim Würfel- und Pfänderspiel. Die Bilddaten verlassen die wissbegierige Jugend zu mancherlei Fragen an die Erwachsenen und reizen diese wie jene durch ihre wirklich schöne Ausstattung. Wir wünschen dem „Abenteuer“ freundliche Aufnahme und dürfen sie bestens als Weihnachtsgeschenk empfehlen. Preis Fr. 1.50, auf Leinwand aufgezogen Fr. 2.—

= Der Nebelspalterkalender ist soeben erschienen und gehört nach allen Urtheilen zum Besten, was uns die diesjährige Kalenderliteratur geboten. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen: in Zürich durch Orell Füssli & Co.